



StoElement JAK-A

Der Jalousiekasten für nichtbrennbare WDV-Systeme

Die Einbindung herkömmlicher Jalousiekästen in ein Wärmedämm-Verbundsystem ist aufwendig – sowohl in der Planung als auch bei der Ausführung. Außerdem müssen die Arbeiten zweier Gewerke entsprechend aufeinander abgestimmt werden.

Wesentlich einfacher ist es, wenn der Jalousiekasten StoElement JAK-A integraler Bestandteil des WDV-Systems wird – wie beim StoElement JAK aus EPS und StoElement JAK-P aus EPS mit Putzträgerplatte. Darüber hinaus werden durch solche Elemente Wärmebrücken minimiert.

Mit dem StoElement JAK-A aus Foamglas und stabiler Putzträgerplatte bietet Sto nun auch für nichtbrennbare Wärmedämm-Verbundsysteme die perfekte Jalousiekastenlösung.

StoElement JAK-A

Schnell – einfach – nichtbrennbar

Durch ihre regulierbaren Sicht- und Sonnenschutzfunktionen sind Jalousien sehr beliebt und ersetzen häufig die bisher eingesetzten Rollladensysteme. Oft stellen herkömmliche Jalousiekästen jedoch eine Herausforderung bei der Planung und der Erstellung der entsprechenden WDVS-Detailausbildung dar.

Die Lösung von Sto: Der Jalousiekasten wird als Fertigelement in Dämmstärke vom Fachhandwerker während der Dämmarbeiten in die WDVS-Fassade eingebaut. Dadurch lassen sich alle Putzanschlüsse bis ins Detail optimal ausführen. Einbaufehler und Wärmebrücken werden minimiert.

Die Gewerke-Arbeiten sind so klar verteilt:

Der WDVS-Fachhandwerker montiert das Dämmsystem inkl. Jalousiekästen – der Jalousie-Monteur bringt anschließend die Jalousie an.

Mit dem StoElement JAK-A ist dieses System nun auch für nichtbrennbare WDV-Systeme verfügbar.

Übrigens: Jeder Jalousiekasten ist standardmäßig jeweils rechts und links mit zwei luftdichten Kabeldurchführungen ausgestattet.

So einfach geht's nur bei Sto:

Die Montage des Jalousiekastens

- Metallwinkel mit Rahmendübel am Untergrund anschrauben
- Sto-Montagebügel JAK (separat bestellbar) auf der Jalousiekasten-Oberseite anbringen
- Klebemörtel auf der Rückseite des Jalousiekastens im Floating-Buttering-Verfahren aufbringen
- Jalousiekasten in die Metallwinkel einhängen. So kann der Jalousiekasten ausgerichtet werden, ohne dass er abgestützt werden muss
- Metallwinkel mit dem Jalousiekasten verschrauben und die restlichen Winkel montieren

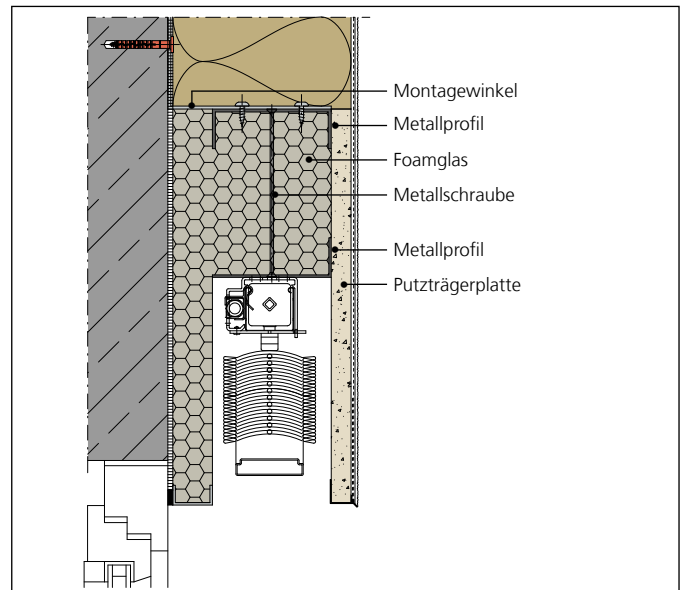


Die Montage mithilfe der Metallwinkel und der Sto-Montagebügel JAK ist sehr einfach.

Sichere Lastabtragung

Beim StoElement JAK-A werden die Gewichtslast der Jalousie ($\leq 100 \text{ N/m}$) und die Zugkräfte der Seilspannung ($\leq 450 \text{ N/Seil}$) sicher und dauerhaft in den Untergrund abgeleitet

- über Metallprofile, die mit Metallschrauben verbunden sind
- über oberseitig aufgeschraubte Metallwinkel
- über die Befestigung der Metallwinkel am Untergrund



Alle Vorteile auf einen Blick

- Einfache Montage, insbesondere durch oberseitige Metallwinkel und Montagehilfe (Sto-Montagebügel JAK)
- Schürze aus stabiler, 20 mm dicker, nichtbrennbarer Putzträgerplatte
- Dämmstoff: Foamglas mit Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,040 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
- Nichtbrennbar
- Definierte Lastabtragung
- Sonderformate wie z. B. Außencken sind realisierbar
- Minimierung von Wärmebrücken
- Integriertes Gewebeprofil
- Individuelle, maßgenaue Fertigung
- Ab 160 mm Dämmstärke erhältlich (bei Schachtbreite 100 mm)
- Auch als Schürzenelement ohne rückseitige Dämmung (StoElement JAS-A) lieferbar

Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
D-79780 Stühlingen
Telefon 07744 57-0
Telefax 07744 57-2178

Infoservice

Telefon 07744 57-1010
Telefax 07744 57-2010
infoservice@sto.com
www.sto.de



Die konkreten technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.